

Presseinformation

8. September 2014

Landespflegeheim Amstetten feierte 50-Jahr-Jubiläum

Schwarz: Mostviertler Tradition trifft hier im Haus auf viel Offenheit für Innovation in der Pflege und Betreuung

„Wir feiern das 50-jährige Bestehen des Landespflegeheimes in Amstetten und doch spürt man vor allem den frischen Wind und die Dynamik des Führungsteams und all der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Offenheit gegenüber den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner, die ja im Mittelpunkt all unsere Bemühungen stehen“, betonte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz kürzlich in ihrer Festansprache anlässlich des Bestandsjubiläums. Diese Offenheit zeige sich auch in der hohen Bereitschaft, Pflege- und Betreuungskonzepte stets weiterzuentwickeln und auch in der guten und integrativen Zusammenarbeit mit der Stadt Amstetten und der umliegenden Region, so die Landesrätin.

Das heutige NÖ Landespflegeheim Amstetten wurde 1964 als Bezirksaltenheim gegründet und wiederholt im Mostviertler „Vierkantstil“ ausgebaut. Im Jahr 1974 erhielt das Haus eine der ersten „Pflege“-Abteilungen im Land Niederösterreich. Nach Abschluss des großen Um- und Zubaus der Jahre 2009 bis 2013, bietet es heute Wohnen und Pflege auf höchstem Niveau für rund 150 Personen. Insgesamt wurden rund 15 Millionen Euro in den letzten Jahren in die Modernisierung des Hauses investiert, die Anzahl der Betten von 116 auf 150 erhöht. Das Angebot umfasst Tages-, Kurzzeit- und Langzeitpflege bis hin zur Betreuung von Dementen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die rehabilitative Übergangspflege nach einem Spitalsaufenthalt. Rund 130 hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Heim beschäftigt.

Ziel des Pflege- und Betreuungsteams im Haus ist es, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu fördern und so lange wie möglich zu erhalten. „Der Alltag der betreuten Menschen orientiert sich weitgehend an einem normalen Tagesrhythmus und möglichst selbstbestimmt wie früher zu Hause“, erläutert die Landesrätin und verweist darauf, dass das Haus in Amstetten einen besonderen Schwerpunkt auf die Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen gelegt hat und über viel Know-how und Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt. Ebenso über einen

Presseinformation

eigenen Demenzgarten.

Im Blick zurück führte die Landesrätin weiter aus: „Anfang der 60er Jahre gab es in Niederösterreich nur sechs Pflegeheime mit rund 800 Pflegeplätzen. Heute gibt es insgesamt 48 Landespflegeheime und 55 Pflegeheime privater Träger, wovon wiederum der überwiegende Teil Vertragsheime des Landes sind, und einige wenige Häuser mit bewilligten Pflegeeinheiten. Insgesamt stehen damit schon heute an den rund 110 Standorten in Niederösterreich knapp 10.000 Pflegeplätze zur Verfügung, rund 5.700 davon in den Landesheimen. In den nächsten Jahren werden hier weitere ca. 1.000 neue Pflegeplätze dazukommen.“

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.